

„Schelm, halt fest!“ – *Der Freischütz*

(Carl Maria von Weber)

ÄNNCHEN

Schelm, halt fest!

[ʃɛlm halt fɛst]

Ich will dich's lehren!

[ɪç vɪl dɪçs 'le:rən]

Spukerei'n kann man entbehren

[ʃpukə'raɪn kan man ɛnt'be:rən]

In solch altem Eulennest.

[ɪn zɔlç 'altəm 'ɔɪlən,nɛst]

AGATHE

Lass das Ahnenbild in Ehren!

[las das 'a:nən,bɪlt ɪn 'e:rən]

ÄNNCHEN

Ei, dem alten Herrn

[aɪ de:m 'altən hɛrn]

Zoll' ich Achtung gern;

[tsɔl ɪç 'axtʊŋ gɛrn]

Doch dem Knechte Sitte lehren,

[dɔx de:m 'knɛçtə 'zɪtə 'le:rən]

Kann Respekt nicht wehren.

[kan re'spekt nɪçt 've:rən]

AGATHE

Sprich, wen meinst du? Welchen Knecht?

[ʃprɪç ve:n maɪnst du: 'vɛlçən knɛçt]

ÄNNCHEN

Nun, den Nagel! Kannst du fragen?

[nu:n de:n 'na:gəl kanst du: 'fra:gən]

Sollt' er seinen Herrn nicht tragen?

[zɔlt e:v 'zainən hɛrn nɪçt 'tra:gən]

Ließ ihn fall'n, war das nicht schlecht?

[li:s i:n faln va:r das nɪçt ʃlɛçt]

AGATHE

Ja, gewiss, gewiss, das war nicht recht.

[ja: gə'vis gə'vis das va:r niçt rɛçt]

ÄNNCHEN

Ließ ihn fall'n, war das nicht schlecht?

[li:s i:n faln va:r das niçt ʃlɛçt]

Gewiss, gewiss, das war recht schlecht!

[gə'vis gə'vis das va:r rɛçt ʃlɛçt]

AGATHE

Alles wird dir zum Feste,

['aləs vɪt di:ə tsum 'fɛstə]

Alles beut dir Lachen und Scherz.

['aləs bɔɪt di:ə 'laxən unt ʃɛrts]

O wie anders fühlt mein Herz!

[o: vi: 'andes fy:lt main hɛrts]

ÄNNCHEN

Grillen sind mir böse Gäste,

['grɪlən zɪnt mi:ə 'bø:zə 'gɛstə]

Immer mit leichtem Sinn

['ɪmə mɪt 'laɪçtəm zɪn]

Tanzen durchs Leben hin,

['tantsən dʊrçs 'le:bən hɪn]

Das nur ist Hochgewinn!

[das nu:ə ɪst 'ho:xgə,vɪn]

Sorgen und Gram muss man verjagen!

['zɔrgən unt gra:m mʊs man fɛɐ'ja:gən]

Immer mit leichtem Sinn!

['ɪmə mɪt 'laɪçtəm zɪn]

AGATHE

Wer bezwingt des Busens Schlagen?

[ve:ə bə'tsvɪŋt dəs 'bu:zəns 'ʃla:gən]

Wer der Liebe süßen Schmerz?

[ve:ə de:ə 'li:bə 'zy:sən ʃmɛrts]

Stets um dich, Geliebter, zagen,

[ʃte:ts um dɪç gə'li:ptə 'tsa:gən]

Muss dies ahnungsvolle Herz.

[mʊs di:s 'a:nʊŋsfələ hɛrts]